

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 27. März 1875.)

In Ausführung des Art. 228 der neuen Militärorganisation hat der Bundesrath nachstehende Offiziere der Militärjustiz ernannt:

Für die I. Division.

Als Großrichter: Hrn. Heinrich Bippert, in Lausanne, Major.  
 „ Auditoren: „ August Dupraz, in Lausanne, Hauptmann.  
 „ „ Albert Dunant, in Genf, Hauptmann.

Für die 2. Division.

Als Großrichter: Hrn. Paul Jacottet, in Neuenburg, Major.  
 „ Auditoren: „ Henri Guisan, in Lausanne, Hauptmann.  
 „ „ Louis Rambert, in Lausanne, „

Für die 3. Division.

Als Großrichter: Hrn. Fridolin Anderwert, in Lausanne, Major.  
 „ Auditoren: „ Adolf Wildbolz, in Bern, Hauptmann.  
 „ „ Franz Limacher, in Bern, „

Für die 4. Division.

Als Großrichter: Hrn. Karl Stehlin, in Basel, Major.  
 „ Auditoren: „ Philipp Willi, in Bern, Hauptmann.  
 „ „ Theodor Wirz, in Sarnen, „

Für die 5. Division.

Als Großrichter: Hrn. Friedrich Moser, in Bern, Oberstlieutenant.  
 „ Auditoren: „ Leo Weber, in Solothurn, Hauptmann.  
 „ „ Hans Weber, in Zürich, „

Für die 6. Division.

Als Großrichter: Hrn. Josef Zingg, in Luzern, Oberstlieutenant.  
 „ Auditoren: „ Johannes Ryf, in Zürich, Hauptmann.  
 „ „ Wilhelm Rahn, in Schaffhausen, Hauptmann.

Für die 7. Division.

Als Großrichter: Hrn. Friedrich Wassali, in Chur, Oberstlieutenant.  
 „ Auditoren: „ Konrad Egloff, in Tägerweilen, Hauptmann.  
 „ „ Joh. Baptist Rusch, Appenzell, „

## Für die 8. Division.

Als Großrichter: Hrn. Francesco Albrizzi, in Lugano, Oberstlieutenant.

„ Auditoren: „ Alexander Baletta, in Chur, Hauptmann.  
 „ Emilio Censi, in Lamone, „

Für die verschiedenen Waffenplätze sind keine besonderen Großrichter und Auditoren ernannt worden, sondern es haben die heute bestellten Offiziere der Militärjustiz divisionskreisweise die Strafrechtspflege zu versehen. Die hievor nicht genannten Offiziere des bisherigen Justizstabes bleiben bis auf Weiteres zur Disposition.

Das bisherige Kassationsgericht hat bis Ende dieses Jahres zu funktionieren.

---

(Vom 29. März 1875.)

In Voraussicht der demnächstigen Eröffnung der Emmenthalbahn auf der Strecke zwischen Solothurn und Burgdorf hat der Bundesrath folgende Veränderungen der Postkursverhältnisse der von der Bahn durchzogenen Gegend auf den Zeitpunkt der Bahnbetriebseröffnung angeordnet:

1. Die beiden Postkurse Burgdorf-Utzenstorf und derjenige zwischen Bätterkinden und Solothurn werden aufgehoben.

2. Zwischen Wangen und Derendingen (Bahnstation) wird ein Doppelkurs erstellt, und der zweite Kurs Solothurn-Balsthal wieder auf die direkte Route über Neuhausli und Attiswyl geleitet.

3. Der Kurs Herzogenbuchsee-Kirchberg ist in Oeschberg zu theilen und zwischen Oeschberg und Kirchberg eine zweite Postfahrt einzulegen.

---

In Anbetracht der Geringfügigkeit der Benutzung des zur Vermittlung des postalischen Verkehrs der Gemeinde Bleienbach s. Z. bewilligten Postkurses Langenthal-Herzogenbuchsee durch Reisende hat der Bundesrath beschlossen, diesen Kurs aufzuheben und dafür zwischen Bleienbach und Herzogenbuchsee einen, den postalischen Verhältnissen genügenden Fußbotendienst einzurichten.

---

Durch Beschluß der Bundesversammlung vom 19. März 1875 ist der Bundesrath ermächtigt worden, die Abtretung der Eisenbahn des Jura industriel an die Gesellschaft der Jura-

Bernbahn zu genehmigen, sofern die Regierung von Neuenburg und die übrigen direkt Beteiligten einig seien und die Bedingungen der Uebertragung inner den Grenzen der bestehenden Eisenbahngesetzgebung sich halten.

In Anwendung dieser Ermächtigung hat der Bundesrath nach Anhörung der Regierung des Kantons Neuenburg und Einsicht der von der Jura-Bern-Direktion mit den übrigen Beteiligten abgeschlossenen Vereinbarungen die von der genannten Direktion nachgesuchte Bestätigung der Konzessionsübertragung mit einigen Vorbehalten ausgesprochen.

Am 19. September 1875 wird in Brüssel die vierte Zusammenkunft des internationalen Kongresses für medizinische Wissenschaften eröffnet werden. Das von der belgischen Gesandtschaft mitgetheilte Programm und Reglement des Kongresses werden nächstens im Bundesblatte veröffentlicht.

(Vom 31. März 1875.)

Auf den Vorschlag des eidg. Militärdepartements hat der Bundesrath in das neue Generalstabskorps gewählt:

Zu Obersten:

- Hrn. Siegfried, Hermann, von Zofingen, in Bern, Chef des eidg. Stabsbüreau;  
 „ von Sinner, Rudolf, von und in Bern, bisheriger Oberst im Generalstab.

Zu Oberstlieutenanten:

- Hrn. Bollinger, Heinrich, von u. in Schaffhausen, } bisherige Oberst-  
 „ Frei, Emil, von Mönchenstein, in Basel, } lieutenants im  
 „ Rudolf, August, von Riethem, in Aarau, } Generalstab.  
 „ Burnier, Victor, von Lutry, in Lausanne, } bisheriger Oberst-  
 lieutenant im Geniestab.

Zu Majoren:

- Hrn. Caviezel, Karl, von und in Chur, }  
 „ von Mechel, Hans, von und in Basel, }  
 „ de Crousaz, William, von u. in Lausanne, }  
 „ Baldinger, Emil, von und in Baden, } bisherige Majore  
 „ Fahrländer, Karl, v. Laufenburg, in Aarau, } im Generalstab.  
 „ Zürcher, Alfred, von Burgdorf, in Bern,  
 „ Coutau, Sigismund, von und in Genf,  
 „ Berlinger, Georg, von und in Ganterschwyl, }

- Hrn. Meister, Ulrich, von Benken, in Zürich, } bish. Majore im  
 „ Bühler, Adolf, von und in Winterthur, } Artilleriestab.  
 „ Fahrländer, Eugen, v. Laufenburg, bisheriger Infanteriemajor.

Zu Hauptleuten:

- Hrn. Thormann, Georg, von und in Bern, bisher Hauptmann im Geniestab.
- |   |   |
|---|---|
| „ Keller, Arnold, von und in Aarau,                     | } bish. Hauptleute<br>im Artilleriestab.          |
| „ Riniker, Hans, von Habsburg, in Aarau,                |   |
| „ Capponi, Marco, v. Cerentino, in Bellinzona,          | } bish. Hauptleute<br>im Generalstab.             |
| „ Colombi, Enrico, v. Lugano, „ „                       |   |
| „ von Wattenwyl, Hans, von und in Bern,                 |   |
| „ Schweizer, Alexander, „ „ „ Zürich,                   |   |
| „ Favre, William, von Genf, in Grange,                  |   |
| „ Favre, Camille, „ „ „ „                               |   |
| „ de la Rive, Edmond, von und in Genf,                  |   |
| „ Alioth, Wilhelm, von und in Basel,                    |   |
| „ Isler, Peter, v. u. in Kaltenbach (Thurgau),          |   |
| „ Favey, Georges, v. u. in Pompaples (Waadt),           |   |
| „ Rieter, Oskar, von und in Winterthur,                 |   |
| „ Pfyffer, Joh., v. Döttingen (Aargau), in Bern,        |   |
| „ Secrétan, Edouard, von und in Lausanne,               | } Oberlieutenant<br>der Infanterie.               |
| „ Hungerbühler, Hugo, von und in St. Gallen,            |   |
| „ Alioth, Rudolf, von Basel, in Arlesheim,              | } bisherige Ober-<br>lieutenants im<br>Geniestab. |
| „ de St. George, William, v. u. in Changins<br>(Waadt), |   |

Der Bundesrath hat die Feldlazareth-Chefs und ihre Stellvertreter ernannt wie folgt:

Für den I. Kreis.

Feldlazareth-Chef: Hrn. Ferdinand Ceresole, von Vivis, in Morsee,  
bisher Hauptmann im Gesundheitsstab.  
Stellvertreter: Vacat.

Für den II. Kreis.

Feldlazareth-Chef: Hrn. Gustave Virchaux, von St. Blaise, in Locle,  
bisher Stabshauptmann.  
Stellvertreter: Vacat.

## Für den III. Kreis.

Feldlazareth-Chef: Hrn. Albert Wittenbach, von und in Bern, bisher Stabshauptmann;  
 Stellvertreter: „ Emanuel Niehans, von und in Bern, bisher Stabshauptmann.

## Für den IV. Kreis.

Feldlazareth-Chef: Hrn. Jakob Kummer, in Aarwangen, bisher Bataillonsarzt;  
 Stellvertreter: „ Franz Bucher, in Luzern, bisher Stabsarzt des Kantons Luzern.

## Für den V. Kreis.

Feldlazareth-Chef: Hrn. Karl Fischer, von Reinach, in Basel, bisher Stabshauptmann;  
 Stellvertreter: „ Wilhelm Hirt, von und in Solothurn, bisher Stabshauptmann.

## Für den VI. Kreis.

Feldlazareth-Chef: Hrn. Emil Rahm, von und in Schaffhausen, bisher Stabshauptmann;  
 Stellvertreter: „ Adolf Baumann, von Stäfa, in Meilen, bisher Stabshauptmann.

## Für den VII. Kreis.

Feldlazareth-Chef: Hrn. Ulrich Böhi, von Schönholzersweilen, in Erlen (Thurgau), bisher Stabshauptmann;  
 Stellvertreter: „ Albert Girtanner, in St. Gallen, bisheriger Major und Stabsarzt des Kantons St. Gallen.

## Für den VIII. Kreis.

Feldlazareth-Chef: Hrn. Paul Lorenz, in Chur, bisher Bataillonsarzt des Kantons Graubünden;  
 Stellvertreter: „ Giuseppe Mariotti, von und in Locarno, bisher Stabshauptmann.

---

Der Bundesrath hat der ihm von seinem Militärdepartement vorgeschlagenen Verordnung über die Formation der Truppenkorps und die Führung der Militärkontrollen die Genehmigung ertheilt.

---

Der Bundesrath hat beschlossen, es sei bis zum Erlaß des neuen Verwaltungsreglements für Unterrichtskurse von Subalternoffizieren, welche dieselben ohne ihre Truppen zu bestehen haben, der Schulsold auf 7 Franken festzusetzen.

---

Das eidg. Militärdepartement ist vom Bundesrathe ermächtigt worden, die Wahl der im Art. 227 des Militärstrafgesetzbuches für die Kriegsgerichte vorgesehenen Richter und Ersazmänner von sich aus vorzunehmen.

---

Bei Festsetzung der Militärschulen für die Infanterie im Jahre 1875\*) hat der Bundesrath beschlossen:

1. Außer den Rekruten des Jahrganges 1855 sind im laufenden Jahre nur die noch nicht instruirten Dienstpflichtigen der Jahrgänge 1843—1854 in die Rekrutenschulen einzuberufen.

2. Die Instruktion der noch nicht instruirten Dienstpflichtigen der ältern Jahrgänge bleibt suspendirt, und es ist bei der Bundesversammlung zu beantragen, dieselben nicht zum persönlichen Dienste anzuhalten, sondern den Ersazpflichtigen zuzutheilen.

3. Das Militärdepartement ist ermächtigt, allfällig nöthig werdende Abänderungen und Ergänzungen in den Unterrichtskursen von sich aus vorzunehmen.

---

Nach erfolgter Auswechslung der Ratifikationen des zwischen der Schweiz und dem Fürstenthum Liechtenstein abgeschlossenen Niederlassungsvertrags hat der Bundesrath das nachstehende Kreisschreiben an sämtliche Kantonsregierungen erlassen.

„Getreue, liebe Eidgenossen!

„Wir haben die Ehre, Ihnen zur Kenntniß zu bringen, daß der zwischen der Schweiz und dem Fürstenthum Liechtenstein unterm 6. Juli 1874 abgeschlossene und von der Bundesversammlung am 9/14. November genehmigte. Niederlassungsvertrag am

---

\*) Die obgedachten Militärschulen werden in der nächsten Nummer des Bundesblattes erscheinen.

29. Dezember abhin in üblicher Weise von den beidseitigen Bevollmächtigten zu Wien ausgewechselt worden und nach Art. 6 mit dem 29. Januar d. J. in Kraft getreten ist.

„Indem wir damit die Einladung verbinden, den genannten Vertrag fortan\*) zur Ausführung bringen zu lassen, benutzen wir auch diesen Anlaß, Sie, getreue, liebe Eidgenossen, nebst uns in den Machtschuz Gottes zu empfehlen.“

---

(Vom 2. April 1875.)

Herr Hauptmann David W ü t h r i c h, Infanterie-Instruktor II. Klasse, hat mit Schreiben vom 27. v. Mts. um Entlassung von dieser Stelle nachgesucht, welche Entlassung ihm vom Bundesrathe unter Verdankung der geleisteten Dienste ertheilt wurde.

---

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 27. März 1875)

als Postkommis in Basel: Hr. Julius Gerster, von Gelterkinden (Basel-Landschaft), Handlungskommis in Basel;

(am 29. März 1875)

als Postkommis in Weinfelden: Hr. Konrad Brüllmann, von Zihlschlacht (Thurgau), derzeit Postkommis in Basel;

„ „ „ Biel: „ Eduard Schafroth, von Eriswyl (Bern), gegenwärtig Postgehilfe in Biel;

„ Telegraphist in St. Fiden: „ Jakob Kobelt, von Marbach (St. Gallen), bisher Postkommis in Altstädten;

---

\*) Siehe Bundesblatt v. J. 1874, Band III, Seite 173

(am 31. März 1875)

als Adjunkt des Oberpostsekretärs und Inspektor des Personellen:

Hr. Heinrich Lutz, von Wolfhalden (Appenzell A. Rh.), derzeit I. Kanzleisekretär der Generalpostdirektion;

„ Posthalter in St. Fiden:

„ Jakob Kobelt, von Marbach, in Altstädten;

„ Postkommis in Zürich:

„ Arnold Würth, von Lichtensteig (St. Gallen), Postkommis in Wyl;

„ „ „ „

„ Eduard Weber, von Zumikon (Zürich), gegenwärtig Postkommis in Lausanne;

„ „ „ Bern:

„ Samuel Balsiger, von Mühlethurnen (Bern), Briefträger in Bern.



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.04.1875
Date	
Data	
Seite	540-547
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 571

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.